

Wirtschaftsplan



2022

für die
Glockengießer Alten- und Pflegeheime, Hermann-Keßler-Stift
Lauf an der Pegnitz

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Ausgangslage
3. Erträge
 - 3.1. Grundsätzliches
 - 3.2. pflegebedingte Erträge / Erträge aus Unterkunft und Verpflegung
 - 3.3. Erträge aus Zusatzleistungen
 - 3.4. Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten
 - 3.5. Zuweisungen und Zuschüsse
 - 3.6. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB
 - 3.7. sonstige betriebliche Erträge
 - 3.8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
4. Aufwendungen
 - 4.1. Personalaufwand
 - 4.2. Sachaufwand
 - 4.2.1. Lebensmittel
 - 4.2.2. Wasser, Energie und Brennstoffe
 - 4.2.3. Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf
 - 4.2.4. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen
 - 4.2.5. Steuern, Abgaben und Versicherungen
 - 4.2.6. Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe
 - 4.2.7. Mieten, Pachten und Leasing
 - 4.2.8. Abschreibungen
 - 4.2.9. Instandhaltungen
 - 4.3. sonstige ordentliche Aufwendungen
 - 4.4. Zinsen

1. Einführung

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die entsprechenden Positionen aus der Gliederung des Erfolgsplans aus den Vorgaben der Gewinn- und Verlustrechnung (kfm. Buchführung) des Betriebs des Hermann-Kessler-Stifts als Alten- und Pflegeheim.

Geführt wird das Haus von einem Einrichtungsleiter, einer verantwortlichen Pflegefachkraft („PDL“) und einer Hauswirtschaftsleitung in Vollzeit, die gleichzeitig stellvertretende Einrichtungsleitung und Pandemiebeauftragte ist. An die Stelle der verantwortlichen Pflegefachkraft wird die bisherige Stellvertretung vorrücken. Die bisherige Stelleinhaberin konzentriert sich auf den bisher „nebenbei“ mitgemachten Bereich des Qualitätsmanagements.

Gemäß Organigramm unterstehen der verantwortlichen Pflegefachkraft („PDL“) alle Beschäftigten, die auf den Wohnbereichen pflegerisch und betreuerisch tätig sind. Das sind neben den Beschäftigten, die sich aus dem Personalschlüssel der Pflege refinanzieren lassen seit 2020 auch die sogenannten „zusätzlichen Betreuungskräfte“ nach § 43 SGB XI.

Der Hauswirtschaftsleitung sind die Bereiche Küche, Reinigung, Wäscherei und sonstige Dienste (Präsenzkkräfte oder Wohnbereichshelfer) zugeordnet.

Dem Einrichtungsleiter direkt unterstellt sind die verantwortliche Pflegefachkraft, die Hauswirtschaftsleitung, das Team Verwaltung, die Haustechnik, und, als beratende Stabsstellen, die Qualitätsbeauftragte, die Sozialpädagogen und die Ergotherapie.

Im Wirtschaftsjahr 2022 soll, wie auch in den Folgejahren, zu Pflegesatzverhandlungen aufgerufen werden. Ziel ist die Abdeckung bzw. Refinanzierung der laufenden Erhöhungen im Sach- und Personalkostenbereich und weiterer, bisher nicht refinanzierter Aufwendungen.

2. Ausgangslage

Seit Anfang 2020 dominieren pandemiebedingte Be- und Einschränkungen sowie in diesem Zusammenhang bestehende Belastungen die wirtschaftlichen Aktivitäten und Erfolge. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplanes zeichnen sich auch für 2022 noch diesbezügliche Risiken und Folgeprobleme ab. Diese soweit zum Zeitpunkt der Erstellung bekannt bzw. zu bewerten, eingeflossen

Gleichwohl ist die Ausgangslage heute weit besser als noch Anfang 2021. Alle Stellen konnten mit eigenem Personal besetzt werden, die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist hoch, die Belegung seit Mitte 2021 dauerhaft über 95 %. Im Hinblick auf die Struktur- und Ergebnisqualität konnte das positive Ergebnis der letzten Prüfung bestätigt werden.

Mit dem Ziel der langfristigen Entlastung des Personals wurde ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt, was noch bis 2023 vom vdek und seinen Partnern fachmännisch begleitet wird.

Als weitere Maßnahme zur Vereinfachung der Pflegedokumentation soll 2022 eine neue Pflegesoftware eingeführt werden. Der aus der Vereinfachung entstehende Zeitgewinn soll Belastungen aus Arbeitsverdichtung vorbeugen, zur Entschleunigung der Prozesse beitragen und letztlich zu mehr Zeit für die Bewohnerbetreuung führen.

Trotzdem ist die Einführung einer neuen Software zunächst eine nicht zu unterschätzende Zusatzbelastung, wird an vielen Stellen Kapazitäten binden und ist sicherlich das größte Projekt für die Pflege und Betreuung für dieses Haus in den letzten Jahren. Der Bereich Hauswirtschaft (Küche und Wohnbereichshelfer) ist hiervon nur unterdurchschnittlich betroffen, muss sich aber noch an die 2021 begonnene Einführung einer Rezeptions- und Bestellsoftware „gewöhnen“. Weiter wird das Haus durch die Neuerungen der generalistischen Ausbildung, den weiter steigenden Bürokratieaufwand, Maßnahmen zur Personalbindung und – findung und die Verbesserung der selbst gestaltbaren Rahmenbedingungen gefordert. Hier sind in erster Linie die Weiterentwicklung der Dienstvereinbarung LOB und die Verzahnung mehr werdender Wünsche nach individuellerer Arbeitszeitlage mit den Bedürfnissen einer bewohnerorientierten Personaleinsatzplanung zu nennen.

3. Erträge

3.1. Grundsätzliches

Ein Pflegeheim hat im Wesentlichen drei Einnahmepositionen. Keine davon ist ohne Verhandlung („Transparenzmachung“) zu berechnen. Verhandlungspartner sind dabei die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Verbindung mit dem Sozialhilfeträger, hier der Bezirk Mittelfranken. Bei den sogenannten Pflegesatzverhandlungen werden die beiden Erlösbestandteile Erträge aus Pflegeleistungen und Erträge aus Unterkunft und Verpflegung im Rahmen eines strukturierten Verfahrens für den prospektiven Vergütungszeitraum, meist ein Jahr, abgestimmt. In diese Verhandlungen geht das Hermann-Keßler-Stift mit dem Ziel einer Erhöhung der sogenannten Pflegesätze von im Mittel 2,5 % zum 1. Juni 2022. Die Belegung wurde aufgrund pandemiebedingt kaum unabsehbarer Belegungsrisiken im Durchschnitt mit 95 % angenommen, was unterhalb der von den Kostenträgern als „wirtschaftlich“ angesehenen Belegung von 355 Tagen liegt.

Die dritte Einnahmeposition sind die gesondert berechenbaren Investitionskosten. Diese werden alle sechs Jahre mit der Regierung Mittelfranken verhandelt und festgelegt. Ein wesentliches Risiko liegt hier in den pauschal und linear angenommenen Instandhaltungsaufwendungen, die Basis für die Weiterberechnung an unsere Kunden sind. In den letzten beiden Jahren lagen diese oberhalb der Pauschalen, was bedeutet, dass das Investitionsergebnis negativ ausfiel. Dies wird voraussichtlich in 2022 wieder so sein. Grundsätzlich sollten die Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten (Position 4) zur Deckung der Positionen 20 (Abschreibungen) abzüglich Position 18 („Sonderposten mit Rücklagenanteil“), Position 21 (Instandhaltung / Wartung), 22 (sonst. ordentliche Aufwendungen) und 27 (Zinsen für Investitionskredite) ausreichen. Das Ziel würde im WP 2022 um ca. € 30.000.- verfehlt, was zum einen an den hohen Instandhaltungskosten liegt (ein steigender Anteil der technischen Ausstattung ist in einem „abgeschriebenen“ Alter, ohne dass ein Austausch (Neuanschaffung) wirtschaftlich sinnvoller sein muss). Zum anderen liegt dies an den Einnahmen, die aufgrund kalkulatorisch höher als sonst „eingepreistem“ Leerstandsrisiko nur bedingt als wirtschaftlich zu bezeichnen sind.

Ferner fallen alle hier genannten Aufwandspositionen unabhängig von der Belegung an und gelten somit als Fixkosten. Aus dem Blickwinkel der gesondert berechenbaren Investitionskosten besteht somit ein hoher Belegungsdruck.

Unter Erträgen aus Zusatzleistungen wird der ebenso zu verhandelnde Zuschlag der Pflegekassen zur Abdeckung der Kosten der zusätzlichen Betreuung nach § 43 SGB XI ausgeführt.

3.2. Pflegebedingte Erträge / Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Pflegegrade	„Pflegesatz“ inkl. Unterkunft und Verpflegung
--------------------	--

1	€ 70,42
2	€ 91,21
3	€ 107,38
4	€ 124,25
5	€ 131,81

Ab 1. Juni 2022 werden folgende, gemäß Planung um 2,5 % erhöhte Tagessätze angenommen:

Pflegegrade	„Pflegesatz“ inkl. Unterkunft und Verpflegung
--------------------	--

1	€ 71,69
2	€ 92,99
3	€ 109,57
4	€ 126,86
5	€ 134,61

Die geplante Bewohnerstruktur zu Grunde gelegt, ergeben sich damit pflegebedingte Gesamterträge in Höhe von € 3.852.997,80, zuzüglich € 1.046.726,60 für Unterkunft und Verpflegung, mithin € 4.899.724,40. Darin enthalten sind die Erträge aus eingestreuter Kurzzeitpflege in Höhe von € 61.857,60, basierend auf eine Belegung von knapp 1,6 Bewohnern je Monat.

3.3. Erträge aus Zusatzleistungen

Hier werden Erlöse dargestellt, die sich aus der Verhandlung mit der Pflegeversicherung über Betreuungsleistungen nach § 43 SGB XI ergeben. Dies sind derzeit € 6,31 je Bew/Tag, und geplant ab 1.6.22 € 6,47 je Bew/Tag, mithin € 264.037,45.

3.4. Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten

Es wird im Mittel weiterhin mit € 17,87 täglich bei 30,42 Monatstagen abgerechnet. Es erfolgte ein zweiprozentiger Abzug aufgrund pandemiebedingt erwarteter Mindereinnahmen.

3.5. Zuweisungen und Zuschüsse

Unter dieser Position finden sich die für Ausbildungszuschüsse der Arbeitsagentur (WEGEBAU).

3.6. Umsatzerlöse nach § 277 HGB

Hier werden Erstattungen der Krankenkassen für Lohnfortzahlung z.B. bei Beschäftigungsverboten aufgrund Schwangerschaft sowie aus dem Bussponsoring dargestellt.

3.7. sonstige betriebliche Erträge

Die angesetzten € 12.000.- beinhalten Sponsoringerträge für den Bus, Erlöse aus Wäschereileistungen und Erstattungen von Mitarbeitern für Verpflegung

3.8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten „korrigieren“ den Wert der Abschreibungen um den anteiligen Wert der Fördermittel, z.B. zum Bau des Hermann-Keßler-Stifts, bzw. aus der dem in 2019 erhaltenen und teils verwendeten Spende in Höhe von € 350.000.-.

4. Aufwendungen

4.1. Personal / Personalaufwand

Die personelle Ausstattung ergibt sich aus den Vorgaben der für Bayern gültigen Personalschlüssel. Die Fachkraftquote soll durchgängig mindestens 50 % betragen. Durch die geplante Bewohnerstruktur werden durchschnittlich über 80 MitarbeiterInnen (ca. 51 Vollzeit-äquivalenzen) in der Pflege und Betreuung vorhanden sein. Details zur Mitarbeiterstruktur ergeben sich aus dem Stellenplan. Aufgrund der „Nähe“ zu den Personalaufwendungen werden hier auch Zuwendungen und Belastungen durch den Pflegeausbildungsfond (PAF) dargestellt. Hier werden landesweit alle Aufwendungen für die generalistische Ausbildung „gesammelt“ und verteilt. Da wir fast nur WEGEBAU geförderte Ausbildungen und Pflegefachhelferausbildungen begleiten, hat sich das „Delta“ zum Vorjahr erhöht.

4.2. Sachaufwand

4.2.1. Lebensmittel

Weiter gestiegene Preise und eine weiter individualisierte Angebotspalette haben schon in den Vorjahren zu Kostensteigerungen geführt. Es konnte ein etwas höherer BKT verhandelt werden (€ 5,15), der in die Planung übernommen wurde.

4.2.2. Wasser, Energie und Brennstoffe

Da im Energiebereich wesentliche Preissteigerungen avisiert wurden, wurde das Ergebnis aus 2020 um 9 % erhöht. Ausgewiesen werden nunmehr € 127.763,26.

4.2.3. Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf

In dieser Position sind praktisch alle Aufwendungen enthalten, die nicht extra ausgewiesen werden müssen. Beispielhaft seien hier Telefon, Büromaterial, Hausdekoration, Werbung, EDV- und Organisationskosten etc genannt. Für Rechtskosten wurde ein Betrag in Höhe von 15.000.- eingeplant. Ferner sind Investitionen im Bereich der Sachkosten (Kleingeräte, Geschirr, Gläser, weiterer Hausverbrauch etc.) im Gesamtwert von etwa € 10.000.- enthalten. Seit 2020 werden hier auch die Anschaffung von Masken und anderen Hygieneartikeln verbucht, die in besonderer Weise zur Eindämmung der Pandemie notwendig sind. Die diese Position ausgleichenden Erlöse finden sich unter Umsatzerlöse nach § 277 HGB.

4.2.4. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Für 2022 sind hier erstmalig keine Aufwendungen, die die Stadt Lauf berechnet, aufgeführt. Verbucht werden externe Dienstleistungen, in erster die Kosten für die Lohn- und Gehaltsabrechnung (DATEV Rechenzentrum) und die IT-Leistungen des neuen Partners.

4.2.5. Steuern, Abgaben, Versicherungen

Dieser Betrag inkludiert im Wesentlichen Versicherungen und die Müllabfuhr.

4.2.6. Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe

Dies ist ein Teil der „Gegenposition“ für sonstige betriebliche Erträge (3.7.).

4.2.7. Mieten, Pacht und Leasing

Hier sind alle Leasing- und Mietaufwendungen enthalten, ferner die Beträge für den Bus (Volkswagen Crafter), der sich allerdings weitgehend aus Sponsoring finanziert (siehe 3.7). Insgesamt wird hier auf Gesamtaufwand in Höhe von ca. € 30.000.- erwartet.

4.2.8. Abschreibungen

Diese Aufwandsposition enthält die Abschreibungen für das Hermann-Keßler-Stift. Dies sind sowohl die langfristigen Abschreibungen für Gebäude und Inventar als auch die Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter aus für notwendig erachteten Kleinstinvestitionen im laufenden Jahr. Notwendige Investitionen werden im Bereich Wäscherei erwartet, sowie für die Erweiterung des Umkleide- und Neugestaltung der Pausenräume anfallen. Für die Pflege wird im Wesentlichen neben 30 Tablets für die Pflegedokumentation eine neue Aufstehhilfe, einige Toilettenstühle, Duschhocker, Duschstühle und Lagerungskissen angeschafft werden müssen. Bei Letzteren handelt es sich um Ersatz und Ergänzungsinvestitionen

4.2.9. Instandhaltungen und Wartungen

Hier werden alle angenommenen Aufwendungen für Instandhaltungen und Wartungen am Hermann-Keßler-Stift summiert. Aufgrund in 2020 und auch 2021 stark gestiegenem Instandhaltungsaufwand haben wir den Planungsansatz auf € 120.000.- angehoben.

4.3. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Betrag wurde aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre auf € 30.000.- festgelegt.

4.4. Zinsen

Der gesamte Zinsaufwand für kurz- und langfristige Verbindlichkeiten wird hier kumuliert dargestellt. Refinanziert (über gesondert berechenbare Investitionskosten) sind nur die Fremdkapitalzinsen für die Darlehen aus dem Neubau. Neben diesen, jährlich sinkenden, langfristigen Zinsen werden hier ebenso die Zinskosten für die Kassenkredite der Stadt Lauf (€ 1.000.000.-) in Höhe von ca. € 20.000.- berücksichtigt. Diese Position ist der Grund, warum das Finanzergebnis auch in den Folgejahren regelmäßig negativ ausfallen wird (in 2020 Minus € 16.000.-)

WP 2022		
für das Hermann-Keßler-Stift		2022
Zeile	Beethovenstr. 44, 91207 Lauf a.d.Peg.	Summe Positionen
1	Rüstige / ohne Pflegegrad / nur "Wohnen"	- €
2	Erträge allg. Pflegeleistungen PG 1	- €
3	Erträge allg. Pflegeleistungen PG 2	328.564,35 €
4	Erträge allg. Pflegeleistungen PG 3	926.384,04 €
5	Erträge allg. Pflegeleistungen PG 4	1.751.564,30 €
6	Erträge allg. Pflegeleistungen PG 5	784.627,51 €
7	Kurzzeitpflege	61.857,60 €
8	Summe	3.852.997,80 €
9	Erträge aus allg. Pflegeleistungen	3.852.997,80 €
10	Erträge aus U und V (inkl. Rüstige)	1.046.726,60 €
11	Pflegebedingte Erträge	4.899.724,40 €
12	Erträge aus Zusatzlstg und Transportlstg.	264.037,45 €
13	Erträge aus I-Kosten	730.398,01 €
14	Zuschüsse+ Zuweisungen	46.000,00 €
15	Umsatzerlöse nach § 277 HGB	53.500,00 €
16	sonst. betriebl. Erträge	12.000,00 €
17	Summe Erträge (Summe 11 - 16)	6.005.659,86 €
18	Löhne und Gehälter	3.685.995,76 €
19	Sozialabgaben, AV und sonst. Aufwendungen	921.498,94 €
20	Personalaufwand	4.607.494,70 €
21	Lebensmittel	214.791,05 €
22	Aufwendungen für Zusatzleistungen	
23	Wasser, Energie, Brennstoffe	127.763,26 €
24	Wirtschafts- und Vwtgs-Bedarf	278.000,00 €
25	Aufwendungen für zentrale DL	44.676,00 €
26	Steuern, Abgaben, Versicherungen	35.000,00 €
27	Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	2.000,00 €
28	Mieten, Pacht und Leasing	30.000,00 €
29	Sach- und Pesonalaufwendungen (Summe 20 - 28)	5.339.725,01 €
30	Zwischenergebnis	665.934,86 €
31	Erträge aus öffentl. und nicht öffentl. Fördrg.	
32	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	85.000,00 €
33	Aufwendg. aus der Zuführg.zu Sonderposten/Verbdl.	
34	Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände	490.000,00 €
35	Instandhaltung / Wartung	120.000,00 €
36	sonst. Ordentl. Aufwendungen	30.000,00 €
37	Saldo 31 - 36 (Erträge - Aufwand)	- 555.000,00 €
38	Zwischenergebnis	110.934,86 €
39	Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00 €
40	Abschreibungen auf Finanzanlagen	
41	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237.000,00 €
42	Saldo 35 - 37 (Erträge - Aufwand)	- 236.000,00 €
43	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 125.065,14 €
44	Jahresüberschuss / Fehlbetrag	- 125.065,14 €

Gesamtübersicht

Entgeltgruppe	Vollzeitbeschäftigte (39)				Teilzeitbeschäftigte (unter 39, auch Flexi)				Azubis, FSJ, Beschäftigte in berufl. Weiterbildung			
	Stellen 2022	Stellen 2021	besetzte Stellen 30.06.2021	Erläuterungen	Stellen 2022	Stellen 2021	besetzte Stellen 30.06.2021	Erläuterungen	Stellen 2022	Stellen 2021	besetzte Stellen 30.06.2021	Erläuterungen
AT	1	1	1		0	0	0					
P14	1	0	0		1	1	1					
P12	1	0	0		0	1	1					
P11	0	0	0		0	0	0					
S11	1	0	0		1	1	1					
E11 VKA	1	1	1		0	0	0					
P10	4	4	3		0	0	0					
P9	0	2	0		0	0	0					
E9 VKA	0	0	0		1	0	1					
P8	2	0	0		2	2	0					
8	0	0	0		2	2	1					
P7	7	4	6		17	14	14					
P6	0	0	0		5	0	0					
6	0	0	0		3	3	2					
P5	1	1	1		40	42	34		6	4	3	
5	3	3	3		0	1	0					
3	2	2	2		3	3	3			1	4	
2	0	0	0		12	13	12		4	3	0	
1	0	0	0		9	8	8		3	3	0	
Insgesamt	25	18	17		96	91	78		13	8	7	

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Erfolgsplan 2022

gegliedert nach GuV-Posten

	Planansatz 2022		Planansatz 2021		Ergebnis des Jahresabschlusses		Ergebnis des Jahresabschlusses	
	€	2022	€	2021	€	2020	€	2019
13. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	85.000,00		0,00		0,00		350.690,00	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00		80.000,00		84.829,00		78.816,46	
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00		0,00		0,00		350.690,00	
16. Abschreibungen								
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	495.000,00		485.000,00		488.299,01		486.055,03	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2.992,50		1.294,62	
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung und Wartung	120.000,00		145.000,00		121.691,28		123.321,54	
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.000,00	-560.000,00	5.000,00	-555.000,00	34.586,33	-562.740,12	32.475,29	-564.330,02
Zwischenergebnis		110.934,86		138.289,60		140.122,30		800,77
19. Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00		100,00		846,84		742,49	
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237.000,00	-236.000,00	238.000,00	-237.900,00	234.322,03	-233.475,19	239.559,97	-238.817,48
21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-125.065,14		-99.610,40		-93.352,89		-238.016,71
22. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00		0,00		0,00	
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00		0,00		0,00	
24. Weitere Erträge	0,00		0,00		0,00		0,00	
24. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00		0,00		0,00
25. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		-125.065,14		-99.610,40		-93.352,89		-238.016,71

Glockengießer Alten- und Pflegeheime Lauf

Erfolgsplan 2022

gegliedert nach GuV-Posten

	Planansatz 2022		Planansatz 2021		Ergebnis des Jahresabschlusses		Ergebnis des Jahresabschlusses	
	€	2022	€	2021	€	2020	€	2019
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen stationären Leistungen außerhalb des PflegeVG	3.852.997,80		3.632.401,41		3.454.532,79		3.192.929,62	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.046.726,60		964.166,57		930.341,87		866.070,06	
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	264.037,45		244.307,58		234.478,94		215.765,49	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	730.398,01		705.368,12		710.898,76		673.722,78	
4a. Umsatzerlöse § 277 HGB	53.500,00 €		320857,83		320857,83		60167,74	
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	46.000,00		40.000,00		59.106,64		23.926,98	
6. sonstige betriebliche Erträge	12.000,00	6.005.659,86	16.400,00	5.602.643,69	2.500,00	5.712.716,83	2.500,00	5.035.082,67
7. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	3.685.995,76		3.381.459,77		3.488.352,41		3.109.485,46	
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	921.498,94	4.607.494,70	845.364,94	4.226.824,71	814.178,30	4.302.530,71	785.196,43	3.894.681,89
8. Materialaufwand								
a) Lebensmittel	214.791,05		200.985,97		204.489,35		183.112,36	
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	127.763,26		124.102,48		117.214,31		106.735,13	
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	273.000,00		277.440,93		317.695,27		216.573,01	
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	44.676,00		18.000,00		15.000,00		15.000,00	
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	35.000,00		35.000,00		37.636,39		38.850,76	
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	2.000,00		2.000,00		0,00		0,00	
12. Mieten, Pacht, Leasing	30.000,00	5.334.725,01	25.000,00	4.909.354,09	15.286,38	5.009.854,41	14.998,73	4.469.951,88
Zwischenergebnis		670.934,86		693.289,60		702.862,42		565.130,79

Vermögensplan 2022

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Erläuterungen
<u>Einnahmen:</u>			
I. <u>Innenfinanzierung</u>			
1.	Vermögensumschichtung	0	
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	405.000	
3.	Eigenfinanzierung	44.704	
	<i>Summe I.:</i>	<u>449.704</u>	
II. <u>Außenfinanzierung</u>			
1.	Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers		
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	
1.3	Für Tilgungsleistungen	0	
	<u>nicht geförderte Personalwohngebäude</u>	0	
	<u>nicht geförderte Betriebsbauten</u>	0	
2.	Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		
2.1	<u>der öffentlichen Hand</u>		
	nach AVPflVG		
	sonstige öffentliche Zuschüsse		
2.2	<u>Dritter</u>		
3.	Einnahmen aus Krediten		
3.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	
3.3	Darlehen vom Träger		
3.4	Sonstige Darlehen		
4.	Sonstige Einnahmen		
4.1	Spenden	0	
4.2	Darlehensrückflüsse	<u>0</u>	
	<i>Summe II.:</i>	<u>0</u>	
III. <u>Verlustdeckung</u>			
1.	Verringerung des Eigenkapitals Kapitalrücklagen (Afa) Gewinnrücklagen		
2.	Betriebszuschuss des kommunalen Trägers		
	<i>Summe III.:</i>	0	
<u>Einnahmen insgesamt:</u>		449.704	

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Erläuterungen
Ausgaben:			
A <u>Ausgaben § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV</u>			
	Anlagen im Bau		
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	30.000	
	<i>Summe I:</i>	<u>30.000</u>	
B. Ausgaben für Tilgungsleistungen			
	Tilgung von Kreditinstituten ausgereichter Darlehen		
	Raiffeisen Spar- und Kreditbank (121330454)	115.000	Betrag geschätzt, Zinsbindung nur bis 30.04.2022
	Sparkasse/LBS (6500484503)	112.000	
	Spk. Nürnberg (650068863)	11.320	
	SPK. Nürnberg (6500733099)	51.215	
	Bank deutsches Kraftfahrzeuggewerbe	5.104	
	<i>Summe Tilgungen</i>	294.639	
C.	Verluste	125.065	
<u>Ausgaben insgesamt:</u>		449.704	

Mittelfristiger Finanzplan 2022 - 2026

Lfd. Nr.	Art der Deckungsmittel und der Investitionsvorhaben	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
<u>Einnahmen:</u>						
I. <u>Innenfinanzierung</u>						
1.	Vermögensumschichtung	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen aus nicht geförderten Anlagegütern	405.000	400.000	395.000	390.000	390.000
3.	Eigenfinanzierung	0	0	0	0	0
	<i>Summe I.:</i>	405.000	400.000	395.000	390.000	390.000
II. <u>Außenfinanzierung</u>						
1. Investitionszuschüsse des kommunalen Trägers						
1.1	Für geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.2	Für nicht geförderte Einrichtungen	0	0	0	0	0
1.3	Für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen						
2.1 <u>der öffentlichen Hand</u>						
	nach AVPflVG					
	sonstige öffentliche Zuschüsse					
2.2 <u>Dritter</u>						
3. Einnahmen aus Krediten						
3.1	Darlehen von Kreditinstituten					
3.2	Darlehen vom Träger					
3.3	Sonstige Darlehen					
4. Sonstige Einnahmen						
4.1	Spenden	0	0	0	0	0
4.2	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0
	<i>Summe II.:</i>	0	0	0	0	0
III. <u>Verlustdeckung</u>						
1.	Verringerung des Eigenkapitals Kapitalrücklagen (Afa) Gewinnrücklagen	19.250	42.065	-70.000	-62.000	-62.000
2.	Betriebszuschuß des kommunalen Trägers	0	0	0	0	0
	<i>Summe III.:</i>	19.250	42.065	-70.000	-62.000	-62.000
Einnahmen insgesamt:		424.250	442.065	325.000	328.000	328.000
<u>Ausgaben:</u>						
A <u>Ausgaben § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV</u>						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
	Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	<i>Summe I:</i>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
B. Ausgaben für Tilgungsleistungen						
	Tilgung von Kreditinstituten ausgereichter Darlehen	294.639	287.000	290.000	293.000	293.000
	<i>Summe Tilgungen</i>	294.639	287.000	290.000	293.000	293.000
C. Verluste						
	geplantes Jahresergebnis des Vorjahres	99.610	125.065	5.000	5.000	5.000
Ausgaben insgesamt:		424.250	442.065	325.000	328.000	328.000

